



ATIB

AVRUPA TÜRK-İSLAM BİRLİĞİ

Union der Türkisch - Islamischen Kulturvereine in Europa e.V.

Union of Turkish - Islamic Cultural Associations in Europe

Köln, 26. März 2026

PRESSEMITTEILUNG

ATIB weist Vorwürfe zurück und verweist auf eine Suspendierung im Kontext ungeklärter Struktur- und Führungsfragen im ZMD

Die ATIB – Union der Türkisch-Islamischen Kulturvereine in Europa e.V. – weist die vom Zentralrat der Muslime in Deutschland (ZMD) erhobenen Vorwürfe entschieden zurück und stellt das Vorgehen des ZMD-Bundesvorstands in einen umfassenderen inhaltlichen und strukturellen Zusammenhang.

Nach Auffassung der ATIB erfolgte die Suspendierungsentscheidung in einem auffallend verkürzten Verfahren und ohne nachvollziehbare inhaltliche Grundlage. Eine substantielle Prüfung der Vorwürfe habe nicht stattgefunden.

Zugleich stellt sich aus Sicht der ATIB die Frage nach der Konsistenz der aktuellen Argumentation: Die nun erhobenen Vorwürfe sind seit Jahren bekannt, ohne dass sie zuvor Anlass für vergleichbare Maßnahmen waren. Die plötzliche Eskalation bedarf daher einer nachvollziehbaren Erklärung.

Ebenso ungewöhnlich ist die gewählte Form der Auseinandersetzung. Konflikte zwischen Mitgliedsorganisationen und Dachverband werden traditionell im Rahmen interner Gremien geklärt. Die Entscheidung, diesen Vorgang öffentlich zu führen, stellt aus Sicht der ATIB einen Bruch mit der bisherigen Verbandskultur dar.

Besonders auffällig ist der Zeitpunkt der Maßnahme: Die Suspendierung erfolgt unmittelbar nach der Wahl eines neuen ATIB-Vorstands, der sich derzeit noch in der konstituierenden Phase befindet. Dieser Vorstand hatte angekündigt, zentrale Fragestellungen innerhalb des ZMD aufzuarbeiten.

Hierzu zählen insbesondere:

- mögliche Interessenkonflikte durch Verbindungen von Funktionsträgern zu weiteren Organisationen und wirtschaftlichen Strukturen,
- die Verwendung des Verbandsnamens im Rahmen von Auslandsaktivitäten und externen Kooperationen ohne erkennbare Einbindung der zuständigen Gremien,
- sowie Entscheidungsprozesse gegenüber Mitgliedsorganisationen, deren Grundlage und Transparenz bislang ungeklärt sind.

Flankiert werden diese Fragen durch strukturelle Entwicklungen, darunter ein erheblicher Rückgang der finanziellen Mittel sowie abgebaute institutionelle Strukturen.

Vor diesem Hintergrund sieht die ATIB deutliche Anhaltspunkte dafür, dass die aktuellen Maßnahmen nicht losgelöst von diesen Entwicklungen betrachtet werden können.

Zudem stellt sich die Frage, weshalb zentrale Anliegen zur Aufklärung dieser Sachverhalte bislang unbeantwortet geblieben sind und in welchem Umfang bestehende gerichtliche Entscheidungen und vereinsrechtliche Rahmenbedingungen in den aktuellen Prozessen berücksichtigt werden.

Darüber hinaus sieht die ATIB Klärungsbedarf hinsichtlich der gegenwärtigen Repräsentations- und Arbeitsfähigkeit des ZMD. Die Entwicklung einzelner Verbandsstrukturen wirft Fragen zur tatsächlichen Verankerung und Funktionsweise des Dachverbandes auf.



AVRUPA TÜRK-İSLAM BİRLİĞİ

Union der Türkisch - Islamischen Kulturvereine in Europa e.V.

Union of Turkish - Islamic Cultural Associations in Europe

In diesem Zusammenhang weist die ATIB darauf hin, dass einzelne Personen, die aktuell in die Vorgänge eingebunden sind, über Jahre hinweg selbst Verantwortung innerhalb der ATIB getragen haben. Die damaligen Entwicklungen und Entscheidungen stehen in keinem erkennbaren Zusammenhang mit den nun erhobenen Vorwürfen.

Die ATIB stellt klar, dass sie seit ihrer Gründung für die Einhaltung der freiheitlich-demokratischen Grundordnung, gesellschaftliche Integration und interreligiösen Dialog steht. Konkrete Belege für die gegen sie erhobenen Vorwürfe wurden nach Kenntnis der ATIB bislang nicht vorgelegt.

„Die derzeitige Entwicklung wirft grundlegende Fragen auf – nicht nur zu den erhobenen Vorwürfen, sondern auch zu Verfahren, Transparenz und struktureller Verfasstheit des ZMD insgesamt“, erklärt der Vorsitzende der ATIB.

Die ATIB erwartet eine umfassende und transparente Aufarbeitung der aufgeworfenen Fragen und wird die weiteren Schritte in ihren Gremien beraten.

Über die ATIB

Die ATIB – Union der Türkisch-Islamischen Kulturvereine in Europa e.V. – wurde 1987 gegründet und ist ein Dachverband von derzeit 25 Mitgliedsgemeinden in Deutschland.

Kamuran Dönmez

Generalsekretär

E-Mail: presse@atib.org

Web: www.atib.org